

# **Friedhofsgebührenordnung**

## **für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Asel in Asel**

*i.d.F. der 1. Änderung vom 05.07.2023*

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (Kirchl. Amtsbl. 1974 S. 1) und § 26 der Friedhofsordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Asel hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 19.08.2020 für den Friedhof der Kirchengemeinde in Asel folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

### **§ 1 - Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Kirchengemeinde werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

### **§ 2 - Gebührenschuldner**

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist,
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
  2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
  3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist,
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
  2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### **§ 3 - Entstehen der Gebührenpflicht**

- (1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder bereits mit der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- (2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- (3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

## § 4 - Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Die Friedhofsverwaltung kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.
- (3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

## § 5 – Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

- (1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so kann für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages erhoben werden; abzurunden ist auf den nächsten durch 50,00 € teilbaren Betrag.
- (2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner oder die Gebührenschuldnerin zu erstatten.
- (3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner oder die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

## § 6 – Gebührentarif

### I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten - je Grabstelle-:

#### 1. Wahlgrabstätten:

- |   |            |
|---|------------|
| a) Sarg, für 30 Jahre: -----              | 1.125,00 € |
| b) für jedes Jahr der Verlängerung: ----- | 37,50 €    |
| c) Kindersarg, für 30 Jahre: -----        | 900,00 €   |
| d) für jedes Jahr der Verlängerung: ----- | 30,00 €    |
| e) Urne, für 30 Jahre: -----              | 900,00 €   |
| f) für jedes Jahr der Verlängerung: ----- | 30,00 €    |

#### 2. Pflegefreie Rasengrabstätten:

- |  |            |
|--|------------|
| a) Rasenwahlgrab Sarg, für 30 Jahre: -----       | 1.455,00 € |
| b) für jedes Jahr der Verlängerung: -----        | 48,50 €    |
| c) Rasenwahlgrab Kindersarg, für 30 Jahre: ----- | 1.065,00 € |
| d) für jedes Jahr der Verlängerung: -----        | 35,50 €    |
| e) Rasenwahlgrab Urne, für 25 Jahre: -----       | 1.065,00 € |
| f) für jedes Jahr der Verlängerung: -----        | 35,50 €    |

Für jedes Jahr der **Umwandlung** einer bepflanzten Grabstätte in eine pflegefreie Rasengrabstätte (zahlbar im Voraus für die verbleibende Nutzungsdauer):

- |                                      |         |
|--------------------------------------|---------|
| g) Sargstelle, pro Jahr: -----       | 20,00 € |
| h) Kindersargstelle, pro Jahr: ----- | 10,00 € |
| i) Urnenstelle, pro Jahr: -----      | 10,00 € |

## Hinweise:

1. Überschreitet bei zusätzlicher Beisetzung einer Urne in einer bereits belegten Grabstätte die neue Ruhezeit die bisherige Nutzungszeit, wird eine Gebühr nach vorstehenden Sätzen für jedes Jahr der Anpassung an die neue Ruhezeit erhoben, bei mehrstelligigen Grabstätten für jede Stelle.
2. Wiedererwerbe und Verlängerungen von Nutzungsrechten sind nur in vollen Kalenderjahren möglich.
3. Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb, die Umwandlung und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für den gesamten Zeitraum im Voraus erhoben.

## **II. Gebühren für die Bestattung bzw. Beisetzung:**

für das Ausheben und Verfüllen der Gruft:

- a) für eine Sargbestattung ab 6. Lebensjahr: ----- 250,00 €
- b) für eine Sargbestattung im Kindergrab: ----- 125,00 €
- c) für eine Urnenbeisetzung: ----- 125,00 €

## **III. Gebühren für Ausgrabungen:**

- a) Festsetzung erfolgt im Einzelfall nach Aufwand.
- b) Erstattung eventueller Auslagen für Fremdkosten.

## **IV. Gebühr für die Nutzung der Kirche:**

Benutzung der Kirche, je Trauerfeier: ----- 65,00 €

## **V. Friedhofsunterhaltungsgebühr:**

Für die laufende Unterhaltung des Friedhofes (Personalkosten der Unterhaltung sowie Sachkosten wie Wasser, Abfallentsorgung, Kraftstoffe, Material für Nachbesserungen, Reparaturen und Nachpflanzungen, die nicht bereits über die Nutzungsrechtsgebühren abgedeckt sind),

für ein Jahr - je Grabstelle -: ----- 11,50 €

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr gilt nur für Nutzungsrechte an Grabstätten, die vor dem 01.03.2015 erworben oder verlängert wurden (Altfälle). Bei Neuerwerb und Verlängerungszeiten von Nutzungsrechten ab 01.03.2015 wird keine Friedhofsunterhaltungsgebühr mehr erhoben. Die Kosten für die laufende Unterhaltung des Friedhofes sind dann in der Nutzungsgebühr enthalten.

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr kann zu Hebungszeiträumen von bis zu drei Jahren zusammengefasst werden.

**Die laufenden Gebühren können für die Restlaufzeit des Nutzungsrechtes mit der Zahlung des Gesamtbetrages abgelöst werden.**

## **VI. Sonstige Gebühren:**

Pauschale für Verwaltungstätigkeiten auf Antrag / Veranlassung (z.B. Umschreibung des Nutzungsrechtes, Umwandlung der Grabart): ----- 15,00 €

## **§ 7 – Zusätzliche Leistungen**

Leistungen, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet. Zusätzlich kann die Erstattung von entstandenen Sachkosten und Auslagen gefordert werden.

## **§ 8 – Vorausleistungen**

Freiwillige Vorausleistungen auf die Friedhofsunterhaltungsgebühr nach § 6 Ziffer V dieser Ordnung werden als treuhänderische Hinterlegung behandelt und die entsprechende Grabstätte von der jeweiligen Hebung ausgesetzt, solange dieses Treuhandkonto einen positiven Bestand aufweist.

## **§ 9 – Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung, frühestens jedoch zum 01.12.2020 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten die bisherigen Bestimmungen über Friedhofsgebühren außer Kraft.

Asel, 19.08.2020

Der Kirchenvorstand:

L.S.

Rena Folkers  
Vorsitzende

T. Nolting-Bösemann  
Kirchenvorsteher

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gem. § 66 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 und 6, Absätze 2 und 5 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit dem Beschluss des Kirchenkreisvorstandes Harlingerland vom 03.05.2011 zur Übertragung dieser Genehmigungsbefugnis kirchenaufsichtlich genehmigt.

Aurich, 26.10.2020

Für den Kirchenkreisvorstand Harlingerland:

L.S.

Dierks  
Kirchenamtsleiter

---

**Hinweise:**

**Amtliche Bekanntmachung:**

Amtsblatt für den Landkreis Wittmund Nr. 19 vom 30.11.2020

**1. Änderung:** beschlossen am 05.07.2023; kirchenaufsichtlich genehmigt am 31.07.2023;  
Bekanntmachung: Amtsblatt für den Landkreis Wittmund Nr. 9 vom 31.08.2023, Inkrafttreten: 01.09.2023